Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

No. 249 Freitag, den 24. Oktober 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. Oktober 1834.

Die Herren v. Heyduck, Oberst-Lieutenant und Commandeur, Hinzmann, Rittmeister und v. Wnuck, Lieutenant im 3ten Cürassier-Regiment von Riesenburg, der Gutsbesitzer Herr Pohl von Senslau und der Candidat der Theologie Herr Thiel aus Königsberg von Halle a. S., log. im engl. Hause. Herr Ober-Inspektor Stock nebst Familie von Torgau, log. im Hotel de Thorn. Herr Pr. Lieutenant v. Möriker aus Boian, Herr Lieutenant Hannemann aus Putzig, log. im Hotel d'Oliva.

Avertissements.

1. Zur Vermiethung der, zu dem ehemaligen Zuckersiederei-Grundstücke auf der Niederstadt № 482. und 483. gehörigen Wohnungen und Wiesen vom 1. Mai 1835 ab, auf 1 Jahr, unter Vorbehalt der Genehmigung, steht ein Lizitationstermin auf

den 20. November d. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer an, zu welchem Miethslustige hiedurch vorgeladen werden.

Danzig, den 11. Oktober 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die Reinigung der Wäsche für das hiesige Kasernement pro 1835, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Hiezu steht ein Bietungstermin auf

Freitag den 7. November c.

Vormittags 10 Uhr im Bureau der unterzeichneten Behörde an, wozu kautionsfähige Unternehmungslustige eingeladen werden.

Die Bedingungen können noch vor dem Termine hier eingesehen werden.

Weichselmünde, den 24. Oktober 1834.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Entbindungen.

3. Die heute Nachmittag um halb 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeige ich hiedurch ergebenst an.

Langefuhr, den 22. Oktober 1834. Jacob Rauenhowen.

4. Heute früh um 5 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Richard Arnold.

Hoch-Strieß, den 23. Oktober 1834.

Anzeigen.

Vom 20. bis 23. Oktober 1834 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Magistrat a Mewe. 2) Grimm a Tauentzien. 3) Jacobi & Comp. a Leipzig. 4) Terajewicz a Nowogrod. 5) Rusch a Trutenau. 6) Heder a Neustadt. 7) Handelsmann a Kreßy. 8) Stein a Marren. 9) Sylas a Marienwerder.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

5. Bei der Abreise von hier nach Jerskowitz empfehlen wir uns unsern Gönnern und Freunden ganz ergebenst. Julius von Zeromski auf Jerskowitz,

Danzig, den 24. Oktober 1834. Luise v. Zeromska geb. Gräfin Klingsporn.

6. Mein Sohn Johann August hat sich von mir separirt, dieses zur nachrichtlichen Warnung. J. Lewandowski, Uhrmacher.

Danzig, den 22. Oktober 1834.

7. Es wird hiermit Jedermann gewarnt auf meinen Namen irgend etwas ohne gleich baare Bezahlung verabfolgen zu lassen, weil ich sonst für nichts aufkommen werde.

Danzig, den 21. Oktober 1834. v. Wegern, Major im Ingenieur-Corps.

8. Ein mit guten Zeugnissen versehener Gärtner kann hier in der Stadt sogleich ein Unterkommen finden. Wo? erfährt mann Breitgasse № 1234.

9. Einige Klempnergesellen, welche in Lampen-Arbeit geübt sind, finden in der Lampenfabrik des Optikus Goldschmidt in Königsberg in Pr. sogleich ein Engagement.

10. Es geht eine bequeme Reisechaise von hier über Cöslin nach Berlin. Das Nähere im Hotel de Thorn.

11. Ein braungefleckter Hühnerhund von ächter Raçe, undressirt und 7 Monat alt, steht zum Verkauf Langenmarkt № 498. Danzig, den 21. Oktober 1834.

12. Zu einem, in Nahrung stehenden Schankhause, wird ein solider und sicherer Miether gewünscht, und ist selbiges sofort zu übernehmen. Nähere Nachricht ertheilt der Herr Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659.

13. Mittwoch den 22. Oktober ist auf dem Wege von Niederstadt nach der Fleischergasse ein eingefaßtes Haarkreuz verloren; der Finder erhält den Werth dafür zur Belohnung Fleischergasse № 160.

14. Die Veränderung meiner Wohnung von der Hundegasse № 76. nach der Hundegasse № 305. zeige ich hierdurch ergebenst an.

James Lewis,
Lehrer der englischen Sprache an der Handels-Akademie.

15. Prospect und Probestahlstiche der in № 246. d. Bl. angezeigten „Pracht-Bibel oder die ganze Heilige Schrift" liegen bei mir zur Einsicht und Subscriptionslisten zur Unterzeichnung vor. S. Anhuth,
in Danzig, Langenmarkt № 432.

16. **Tischgebete**
vor und nach der Mahlzeit; für fromme Haushaltungen und christliche Institute, herausgegeben von M. J. G. Bernhard; im Anhange mit einem höchstvortheilhaften Anerbieten für Schuldirektoren, Lehrer rc. — Sie sind broschirt für 3 Sgr., 3¾ Sgr., 14 Kr., und in Parthien bedeutend billiger zu haben bei
S. Anhuth in Danzig, Langenmarkt 432.

Auctionen.

17. Freitag, den 24. Oktober 1834 Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Auftrage Es. Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königl. neuen Seepackhofe in öffentlicher Auktion gegen gleich baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

№ 106, 68, 64, 83, 94, 97, 102, 84, 87, 103. **10 Kisten gelben Havanna-Zucker,** welche im Schiffe Venus, Capt. Muggenborg vom Seewasser beschädigt angekommen sind.

18. Freitag, den 24. Oktober 1834 Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und Rhode im Auftrage Es. Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königl. neuen Seepackhofe in öffentlicher Auktion gegen gleich baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

№ 96, 97. 2 Fäßer Laguaira-Caffee, welche im Schiffe Venus Capt. Muggenborg vom Seewasser beschädigt angekomen sind.

19. Freitag, den 24. Oktober 1834 Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Auftrage Es. Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königl. neuen Seepackhofe in öffentlicher Auktion gegen gleich baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

№ 186, 187. 2 Fäßer Maryländer Tabaksblätter, welche im Schiffe Venus Capt. Muggenborg vom Seewasser beschädigt angekommen sind.

20. Freitag, den 24. Oktober 1834 Nachmittags 3½ Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Auftrage Es. Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Speicher „die eherne Schlange" in der Flachsgasse neben dem Königl. alten Seepackhofe belegen, in öffentlicher Auktion gegen gleich baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

№ 1, 2, 28, 29. 4 Fäßer Kaffee, welche im Schiffe Venus Capt. Muggenborg vom Seewasser beschädigt angekommen sind.

21. Freitag, den 24. Oktober 1834 Nachmittags 3½ Uhr, werden die Mäkler Richter und Rhode im Auftrage Es. Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Speicher „das rothe Kreuz" in der Judengasse in öffentlicher Auktion gegen gleich baare Zahlung unversteuert verkaufen:

№ 93 a 95, 97, 98. 5 Fäßer Kaffee, welche im Schiffe Venus Capt. Muggenborg vom Seewasser beschädigt angekommen sind.

22. Montag den 27. Oktober 1834 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin in dem Hause in der Hintergasse № 219. vom Fischerthor kommend rechter Hand das 5te, durch Ausruf gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen:

Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebeln,

welche so eben mit Capt. de Bör von Amsterdam angekommen sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. **Herren-Mäntel von extra feinen Tuchen, gut gearbeitet, offerirt zu billigen Preisen**

A. M. Pick, Langgasse.

24. **Damen-Mäntel** mit und ohne Aermel, alle Gattungen **Pelzwaaren,** wattirte **Schlafröcke** u. Tuchmäntel für Herren, offerirt zu wirklich billigen Preisen **Wolf Goldstein, Langgasse № 538.**

25. Frische pommersche Butter das Achtel 7 Rthl., englische 1-, 2-, 2½-, 3-, 3½-, 4-, 5-, 6- und 7füßige Schleifsteine das Chalder 13 Rthl., Stockholmer Braunroth das Faß 4⅔ Rthl., neue große bastene Matten, ächten Zitronensaft und fremden Punschessenz von Goa-Arac, ist zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

26. Vorstädtschen Graben № 2084. den Fleischbänken gegenüber, sind saftreiche Zitronen billig zu haben.

27. Eine so eben eingegangene Probe-Sendung der neuesten Wintermützen empfiehlt die Tuchwaarenhandlung von C. L. Köhly, Langgasse № 532.

28. Ein grüngestrichener wenig gebrauchter Korbwagen, steht billig zu verkaufen Pfefferstadt № 120.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

29. Zum öffentlichen Verkaufe des Rathsschen Grundstücks zu Poggenpfuhl № 75. des Hypothekenbuchs, ist ein nochmaliger Termin vor dem Herrn Auctionator Engelhard auf den 25. November d. J. vor dem Artushofe angesetzt worden, welches den Kauflustigen mit Hinweisung auf die frühere Bekanntmachung vom 15. November 1833, eröffnet wird.

Danzig, den 12. August 1834.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

30. In der Subhastationssache des zur Kaufmanns-Wittwe Sielmannschen erbschaftlichen Liquidationsmasse und den Thomas Hingelbergschen Erben zugehörigen sub Litt. A. I. 336. hieselbst in der Körperstraße belegenen, gerichtlich auf 593 Rtl. 13 Sgr. 9 ₰ abgeschätzten Grundstücks, haben wir auf den Antrag der Interessenten einen anderweitigen Licitationstermin auf

den 26. November c.

Vormittags um 11 Uhr allhier auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht angesetzt und fordern Kauflustige hiedurch auf, alsdann zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, und auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 22. Juli 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

31. Zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe des dem Johann Schulz gehörigen, in Schöneberg sub № 38. belegenen Grundstücks, bestehend aus einer Kathe und 3 Morgen culmischen Sandland, welches zusammen auf 148 Rtl. abgeschätzt worden ist, haben wir den peremtorischen Bietungstermin, in welchem die Kaufbedingungen aufgestellt werden sollen, auf

den 27. November c.

hieselbst auf unserm Terminszimmer angesetzt, zu dem Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe und der Hypotheken-Informationsschein stets in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Tiegenhof, den 17. Juli 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

32. Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das hieselbst in der Oberstraße sub Litt. A. № 126. belegene v. Taddensche Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause von 2 Etagen nebst 7 Morgen Wiesen, von denen 4 Morgen in den Langstücken und 3 Morgen im kleinen Rodlande liegen, welches auf 1181 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden veräußert werden. Zu diesem Behufe wird ein Termin auf

den 25. November 1834

in unserm Geschäftsbureau angesetzt, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen werden.

Dirschau, den 1. August 1834.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

33. Das zur Concursmasse des Haupt-Zoll-Amts-Rendanten **Weidemann** gehörige, im Werder im Dorfe Groß-Plehnendorf gelegene, № 3. in dem Hypothekenbuche verzeichnete, auf 2989 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in 10 Morgen culmisch eigen Land, worin ein Obst- und Gemüsegarten begriffen, so wie in einem massiven Wohnhause, einem Stalle und 2 Familien-Wohnhäusern bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 27. November a. c.

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Secretair **Wernsdorf** in dem Grundstücke zu Groß-Plehnendorf angesetzt.

Die Taxe und der neueste Hyothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 5. August 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

34. Von dem unterzeichneten Königl. Landgerichte wird der Arbeitsmann Gottlieb **Salewski** aus Neukirch auf den Antrag seiner Ehefrau **Elisabeth Salewski** geb. **Bauck**, welche er vor 14 Jahren böslich verlassen und seit dieser Zeit von seinem Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, mit der Aufforderung hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 20. Dezember c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor **Thiel** anberaumten Präjudical-Termine entweder persönlich oder durch einen gehörigen Bevollmächtigten, wozu ihm die Justizkommissarien **Roscha**, **Trieglaff** und **v. Duisburg** vorgeschlagen werden, zu melden, und die wi-

der ihn von seiner Ehefrau wegen böslicher Verlassung angestellte Ehescheidungsklage gehörig zu beantworten.

Sollte derselbe diesen Termin entweder persönlich noch durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten einhalten, so wird die bösliche Verlassung seiner Ehefrau in contumaciam für dergethan auf Trennung der Ehe erkannt, und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden.

Marienburg, den 9. September 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

35. Auf den Antrag der nächsten Erben der von hier gebürtigen unverehlichten Anna Barbara Niefeldt, Tochter der hieselst verstorbenen Arbeitsmann Gottfried und Christine geb. Gosse, Niefeldtschen Eheleute, welche im Jahr 1810 sich von hier nach Riga begeben, und seit dem Jahr 1812 von ihrem Leben oder Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird die unverehlichte Anna Barbara Niefeldt und zugleich ihre unbekannten Erben und Erbnehmer hiemit öffentlich vorgeladen sich entweder vor, oder längstens in dem auf

den 10. Dezember Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht auf dem hiesigen Stadtgericht anberaumten Termin persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß mit der Todeserklärung der Abwesenden verfahren und ihr Vermögen ihren sich legitimirenden gesetzlichen Erben überwiesen werden wird.

Elbing, den 24. Januar 1834.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

36. Im Depositorio des unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gerichts, befinden sich:

I) 33 Rthlr 22 Sgr. in der Pupillen-Masse der Caroline Charlotte v. Pfister aus Culmsee.

II) 93 Rthlr 11 Sgr. 2 Pf in der Nachlaßmasse des Zeichenlehrers Johann Adam Christian Stenfeld aus Culm.

III) 3 Rthlr 10 Sgr. in der Joseph v. Krenskischen Nachlaßmasse.

IV) 166 Rthlr 20 Sgr. in der Joseph v. Krenskischen Judicialmasse.

V) 108 Rthlr 11 Sgr. 6 Pf in der Hippolyt v. Dobskischen Nachlaßmasse.

VI) 31 Rthlr 20 Sgr. 3 Pf in der Judicialmasse der Duttkiewiczschen Erben.

VII) 2 Rthlr 7 Sgr. 8 Pf für den Kaufmann Rettig in der Major v. Paulitzschen Prioritätsmasse.

VIII) 31 Rthlr 19 Sgr. 1 Pf in der Paul Romuald v. Boneczynskischen Nachlaßmasse.

Die unbekannten Eigenthümer dieser Depositalmassen werden hievon mit der Aufforderung benachrichtigt, sich innerhalb 4 Wochen hier zu melden, und nach vorgängiger Legitimation, diese Gelder in Empfang zu nehmen, widrigenfalls selbige zur Allgemeinen Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse abgeliefert, und von dieser den sich

etwa später meldenden Eigenthümern oder deren Erben nur ohne Zinsen werden zurückgezahlt werden.

Marienwerder, den 7. Oktober 1834.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Schiffs-Rapport vom 21. Oktober 1834.

Angekommen.

Fr. Doodt, Richard, v. Liverpool m. Salz. F. Hein.

Von der Rheede gesegelt:

J. Prutz, Copernikus.

Retour gekommen:

S. P. Heeder, Jacobine.

Wind S. W.